

## 38. Sitzung des Lenkungsausschusses – Niederschrift

am Mittwoch, den 17. Juni 2026, von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr,  
Beratungsraum des Zweckverbands, In Kuckum 62, 41812 Erkelenz

---

### Anwesenheit

Mitglieder:

Herr Stephan Muckel	Verbandsvorsteher, Bürgermeister der Stadt Erkelenz
Herr Volker Mielchen	Geschäftsführer, Zweckverband Garzweiler
Herr Michael Biermanns (Stellv.)	Landgemeinde Titz
Herr Klaus Krützen	Bürgermeister der Stadt Grevenbroich
Frau Claudia Schwan-Schmitz	Techn. Beigeordnete der Stadt Mönchengladbach
Herr Philipp Sieben	Bürgermeister der Stadt Jüchen
Herr Sascha Solbach	Bürgermeister der Stadt Bedburg
Herr Dr. Reimar Molitor	Region Köln-Bonn e.V.,
Herr Dr. Philipp Zeimetz (Stellv.)	RWE Power AG

Gäste:

Herr Olaf Holtrup	Stadt Mönchengladbach
Frau Jana Fricke	Stadt Erkelenz
Herr Jan-Martin von der Heide	Stadt Jüchen
Herr Andreas Bräuer	Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler
Herr Dr. Gregor Bonin	Berater

### Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung
- TOP 2 Protokollkontrolle
- TOP 3 Investive Förderanträge Impulsbauten Titz, Wanlo und Kunst- und Kulturhof (Beschlussvorlage)
- TOP 4 Industriekultur / Tagebaugroßgeräte (Beschlussvorlage)
- TOP 5 Gründung einer Tochtergesellschaft Internationale Gartenausstellung (IGA) – Gesellschaftervertrag und Gremien (Berichtsvorlage)
- TOP 6 Tochtergesellschaft für Erneuerbare Energien (Berichtsvorlage)
- TOP 7 Gründung eines Vereines für Nachhaltiges Bauen (Kompetenzagentur) (Berichtsvorlage)

TOP 8 Braunkohlenplanung (Berichtsvorlage)

TOP 9 Bericht der Geschäftsstelle

TOP 10 Sonstiges

### **zu TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung**

Der Verbandsvorsteher, Herr Bürgermeister Stephan Muckel, begrüßt die Anwesenden zur 38. Sitzung des Lenkungsausschusses am 17. Juni 2026 im Beratungsraum des Zweckverbands.

### **zu TOP 2 Protokollkontrolle**

Das Protokoll des 37. Lenkungsausschusses vom 8. Mai 2026 wird ohne Anmerkungen bestätigt.

### **zu TOP 3 Investive Förderanträge Impulsbauten Titz, Wanlo und Kunst- und Kulturhof (Beschlussvorlage)**

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Stand der Investitionsprojekte „Impulsbau Titz“, „Impulsbau Wanlo“ und „Kunst- und Kulturhof Keyenberg“.

#### Impulsbau Wanlo:

Herr Dr. Gregor Bonin erkundigt sich nach der Kostenschätzung zum zweitplatzierten zeltartigen Entwurf für den Impulsbau Wanlo.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass dieser sich preislich im oberen Feld befunden habe und über dem angesetzten Gesamt-Brutto in Höhe von 8,5 Millionen Euro gewesen sei.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Stephan Muckel ergänzt Informationen zur Entscheidung für den Siegerentwurf, die am Ende einstimmig gewesen sei.

Herr Bürgermeister Philipp Sieben erklärt, dass es sich bei den gezeigten Entwürfen um interessante Konzepte handele. Er bittet darum, diese im Sinne einer Signalwirkung mit einer Kostenschätzung zu hinterlegen.

Herr Dr. Reimar Molitor berichtet über das Best Practice Beispiel „Langes Haus“ der Nantesbuch - Stiftung Kunst und Natur gGmbH, bei dem sehr auf Innen- und Außenveranstaltungen gesetzt

werde und das auch gut für die Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen funktioniere. Hier würden die Räumlichkeiten auch anderen Stiftungen zur Verfügung gestellt. Er erkundigt sich, ob dies auch beim Impulsbau Wanlo so geplant sei, was von Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen bestätigt wird.

Herr Dr. Gregor Bonin erkundigt sich, ob die Bieter in einem Prä-Qualifikationsverfahren Nachweise erbringen mussten und ob der Siegerentwurf unterkellert werden solle.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen bestätigt dies und erklärt, dass das erstplatzierte Büro Heiermann Architekten der Erfahrenste im Bereich Lehmabau sei und ein aktuelles Projekt in Viersen vorweisen könne. Hier werde gerade eine Förderschule neben dem Kreisarchiv durch das Büro errichtet. Er erklärt weiter, dass sich der erstplatzierte Entwurf preislich im Mittelfeld befunden habe. Eine Unterkellerung sei nicht vorgesehen. Dies werfe jedoch die Frage nach zusätzlichem Lagerraum auf.

Frau Claudia Schwan-Schmitz beschreibt die Diskussion zur Entscheidungsfindung der Jurysitzung bei der Auswertung der einzelnen Entwürfe.

Herr Dr. Gregor Bonin erkundigt sich, was sich in der Plangrafik des Siegerentwurfs unter den gezeigten Kreisen verberge.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass es sich dabei um Fußwege mit von der Umgebung abweichender Bewirtschaftung der Wiesenflächen handele. Er erkundigt sich, ob der Zweckverband lediglich den Siegerentwurf oder alle gezeigten Entwürfe veröffentlichen solle.

Es entsteht hierüber eine Diskussion. Der Lenkungsausschuss einigt sich darauf, lediglich den Erst- und Zweitplatzierten in der nächsten Verbandsversammlung im November zu präsentieren.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt weiter, dass der Zweckverband den Investantrag zum Impulsbau Wanlo mit einer nicht ganz vollständigen Leistungsphase 2 stellen und in Kürze auch den entsprechenden LOI von RWE Power erhalten werde. Zudem sei der Notarvertrag in der Finalisierung und das Thema Kampfmittel sei bereits abgeklärt.

#### Impulsbau Titz-Jackerath:

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet, dass der Zweckverband am Abend vor dem Lenkungsausschuss die Kostenschätzung für den Impulsbau in Jackerath erhalten habe und hier großer Redebedarf sei, da diese rund 300% über dem gesetzten Budgetrahmen liege. Hier müsse der Lenkungsausschuss entscheiden, wie nun damit umzugehen sei und ob die Vorplanung mit

einem anderen Ansatz wiederholt werden solle. Ein Ansatzpunkt wäre, die Themen Barrierefreiheit und Raumnutzung intensiver zu betrachten, um einen Zielwert von vier bis fünf Millionen Euro (Gesamt-Brutto) zu erreichen.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Stephan Muckel schlägt vor, hier schnellstmöglich einen Termin mit der Landgemeinde Titz zu organisieren.

Herr Michael Biermanns erkundigt sich, worin eine solch massive Kostensteigerung begründet sei. An der Position Barrierefreiheit zu sparen, halte er für problematisch, da auch der Aussichtspunkt mit dem Aufzug erreicht werden solle. Er bittet um einen kurzfristigen Erläuterungs- und Abstimmungstermin mit dem Zweckverband in der kommenden Woche und erkundigt sich, welche Folgen es habe, möglicherweise nicht mehr in die erste Fördertranche zu kommen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass die nächste Möglichkeit zur Einreichung der 1. Januar 2027 sei, aber es bislang noch keine abschließende Klarheit darüber gebe, ob ein neues Programm „zirkuläres Bauen“ aufgelegt werde. Gleiches gelte für den Impulsbau am Standort Jüchen.

Herr Michael Biermanns schlägt vor, den Investantrag bereits mit den jetzigen Kosten noch vor dem 30. Juni 2026 einzureichen, um die derzeit vorhandene Möglichkeit nicht zu verschenken.

Herr Bürgermeister Sascha Solbach erklärt, dass im Förderprogramm Energetische Gebäudesanierung noch bis zum 31. Juli 2026 Korrekturen möglich seien.

Herr Dr. Reimar Molitor erkundigt sich, ob beim Impulsbau in Jackerath eher das Thema Höhe oder das Thema Weite ausschlaggebend sei. Er erklärt weiter, dass das Kulturministerium einen Antrag über 80 Millionen Euro für fünf Großskulpturen bewilligt bekommen habe und dieses Geld (im besten Fall in Garzweiler) ausgeben werde. Er schlägt vor, dem Kulturministerium einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten.

Es entsteht eine Diskussion über die Verlässlichkeit der aktuellen Kostenschätzung, da der Zweckverband erst in zwei Jahren bauen werde und die derzeitige Planung bei einer Leistungsphase 2 noch nicht ausreichend präzise sei. Aufgrund dessen wird darüber diskutiert, ob der 30. Juni 2026 als Einreichungsdatum und Fristende für den Investantrag zum Impulsbau Titz-Jackerath zu halten sei, um diesen in der ersten Fördertranche zu platzieren. Der zu fassende Beschluss wird daher um einen Punkt zum Impulsbau Jackerath erweitert.

Kunst- und Kulturhof:

Herr Dr. Gregor Bonin erkundigt sich, ob der Zweckverband Betreiber des Kunst- und Kulturhofs sein werde. Dies sei laut Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen der Fall. Er erkundigt sich weiter, wer die Künstler auswählen würde, die im Kunst- und Kulturhof tätig werden sollen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass drei bis vier Künstler pro Jahr durch ein Kuratorium ausgewählt werden.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

**Beschluss:**

1. Der Lenkungsausschuss beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, die Umsetzung des Impulsbaus Wanlo sowie des Kunst- und Kulturhofs und den Betrieb durch den Zweckverband.
2. Zum Impulsbau Titz soll kurzfristig und in Abstimmung mit der Landgemeinde eine kostendämpfende Umplanung erfolgen, die möglichst bis zum 30. Juni 2026 auf der Grundlage eines Umlaufbeschlusses des Lenkungsausschusses eine Förderantragstellung ermöglicht.

**zu TOP 4      Industriekultur / Tagebaugroßgeräte (Beschlussvorlage)**

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt. Er stellt dabei drei Varianten zum möglichen Umgang bei Erhalt eines Tagebaugroßgerätes mit unterschiedlichen Kosten vor.

Herr Bürgermeister Philipp Sieben bedankt sich für die Aufnahme des Themas in die Tagesordnung und erklärt, dass er den genannten Mittelweg ohne Begehbarkeit inkl. Korrosionsschutz begrüßen würde.

Es entsteht eine Diskussion über eine mögliche Sprengung des Großgerätes nach Beendigung der Internationalen Gartenausstellung (IGA) Garzweiler 2037, die in der Sitzungsvorlage thematisiert wird.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass die Sitzungsvorlage den mit RWE Power vereinbarten Sachstand widergebe. Sofern der Lenkungsausschuss darüber hinaus mehr wolle, müsse sich der Zweckverband darum kümmern. Aufgrund der laufenden Böschungsgestaltung sei es dringlich, zu klären, wie ein Absetzer auf die obere Ebene gefahren werden könnte.

Herr Vorstandsvorsteher Bürgermeister Stephan Muckel erklärt, dass es zum jetzigen Zeitpunkt noch zu früh für konkrete Beschlüsse sei. Der Beschlussentwurf lasse alles noch offen. Das Thema

müsse weiterverfolgt werden. Er erklärt weiter, dass im September 2027 der Transport eines Absetzers über die A 44n anstehe. Dies werde derzeit durch RWE Power vorbereitet.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen verweist in diesem Zusammenhang auf die Situation im Tagebau Hambach. Hier sei es im Böschungssystem auch planerisch gelöst worden, die zum Erhalt eines Tagebaugroßgeräts benötigten Wegeverbindungen raus aus dem Tagebau zu ermöglichen.

Herr Zeimetz teilt mit, dass RWE Power grundsätzlich das Anliegen des Zweckverbands unterstütze und weist darauf hin, dass für Erhalt eines Schaufelradbaggers im Bereich Hambach ein Gutachten erarbeitet wurde.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

**Beschluss:**

1. Der Lenkungsausschuss befürwortet einstimmig den Erhalt eines oder mehrerer Tagebaugroßgeräte als touristisches und industriekulturelles Element der Tagebaufolgelandschaft.
2. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, das Konzept im Kontext der IGA 2037 weiter zu entwickeln und entsprechende Gespräche mit RWE Power, der Denkmalbehörde und den Fördermittelgebern zu führen.

**zu TOP 5      Gründung einer Tochtergesellschaft Internationale Gartenausstellung (IGA)  
– Gesellschaftervertrag und Gremien (Berichtsvorlage)**

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Stephan Muckel und Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichten zum Tagesordnungspunkt und erklären, dass das in der letzten Verbandsversammlung Gesagte etwas im Widerspruch zur geltenden Beschlusslage stehe. Laut Gesellschaftsvertrag bestehe die in Rede stehende Tochtergesellschaft zu einem Drittel (vier Personen im Aufsichtsrat) aus Personen der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) sowie zu zwei Dritteln (acht Personen im Aufsichtsrat) aus Personen des Zweckverbands. Wenn hier Besetzung aus den Mitgliedern der Fraktionen stattfände, sei es nicht möglich, den kompletten Lenkungsausschuss sowie die Politik zu bedienen, ohne den Aufsichtsrat weiter zu vergrößern. Da hierüber letztendlich die Verbandsversammlung entscheiden werde, sei es ratsam, Vorschläge zu entwickeln, um eine gute Balance hinzubekommen.

Herr Dr. Reimar Molitor empfiehlt eine Deckungsgleichheit zwischen Aufsichtsrat und gespiegeltem Lenkungsausschuss.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Stephan Muckel ergänzt, dass diese auch über Wahlperioden hinausgehenden Bestand haben müsse.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass die Verbandsversammlung weiterhin ihre politische Rolle sowie die Steuerung über den Haushalt behalten werde.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Stephan Muckel erklärt, dass dies ein Thema für die interfraktionelle Runde sei.

Herr Dr. Reimar Molitor schlägt vor, einen einmal jährlich stattfindenden politischen Beirat zu gründen um das Begehren der Politik zu bedienen.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

#### **zu TOP 6      Tochtergesellschaft für Erneuerbare Energien (Berichtsvorlage)**

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Stephan Muckel erklärt, dass zu der geplanten Videokonferenz mit allen Kämmerern bereits im Vorfeld ein Entwurf der zu schließenden Kooperationsvereinbarung versendet werden solle.

Herr Bürgermeister Sascha Solbach erklärt, dass Herr Cossmann zwar teuer, jedoch sein Geld wert sei. Ohne Herrn Cossmann sähe der Bedburger Haushalt heute deutlich schlechter aus.

Herr Dr. Philipp Zeimetz erklärt, dass es, sofern die NEULAND Hambach GmbH sich damit einverstanden erklären sollte, mit Renewables machbar sein sollte, auf der bereits vorhandenen Kooperationsvereinbarung aufzubauen.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

#### **zu TOP 7      Gründung eines Vereines für Nachhaltiges Bauen (Kompetenzagentur) (Berichtsvorlage)**

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum derzeitigen Sachstand. Aufgrund des Zeitdrucks bei den Investanträgen sei der Satzungsentwurf bislang noch nicht im Wortlaut fertig.

Es werden keine Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

#### **zu TOP 8 Braunkohlenplanung (Berichtsvorlage)**

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt und erklärt, dass es für Garzweiler von Nachteil sei, dass das Verfahren deutlich später als Inden und Hambach laufe und es somit noch länger Ungewissheit zu Rheinwassertransportleitung und anderen räumlich wichtigen Themen im Bereich Garzweiler gebe.

Herr Bürgermeister Sascha Solbach erkundigt sich nach den Auswirkungen eines späteren Revisionsstermins 2033 in Garzweiler.

Dieser habe laut Herrn Dr. Philipp Zeimetz auf das große Ganze, wie etwa die spätere Seekubatur, keinen Einfluss. Er erklärt weiter, im nächsten Lenkungsausschuss unter dem TOP Braunkohlenplanung über das Einleitbauwerk und den Abschlussbetriebsplan berichten zu wollen.

Herr Olaf Holtrup erklärt, dass in der kommenden Klausursitzung eine künftige Teilnahme von Mönchengladbach am AK Garzweiler geklärt wurde. Er erklärt weiter, dass aktuell die frühzeitige Beteiligung zum Seeablauf gestartet sei.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

#### **zu TOP 9 Bericht der Geschäftsstelle**

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt. Der umfangreiche Bericht ist der Anlage zur entsprechenden Sitzungsvorlage zu entnehmen.

Es werden keine Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den Bericht der Geschäftsführung zur Kenntnis.

#### **zu TOP 10 Sonstiges**

Herr Dr. Reimar Molitor verweist auf die neue Strukturförderperiode vom 1. Januar 2027 bis zum 31.12.2031 (Folgeperiode 2032 bis 2038). Er verweist des Weiteren auf den EU-Förderrahmen vom 1. Januar 2028 bis Mitte der 2030er Jahre. Des Weiteren komme der Region Köln-Bonn e.V.

zeitnah auf den Zweckverband zu, um dessen Förderbedarfe für die 2030er Jahre mit „einem dicken Strich“ grob vorzuplanen. Der Zweckverband müsse hier Bedarfe klar kommunizieren, um rechtzeitig die Möglichkeiten einer späteren Forderung sicherzustellen.

gezeichnet: Bräuer  
(Schriftführer)



genehmigt: Muckel  
(Verbandsvorsteher)